



PRIME VALUES Equity Fonds

Nachhaltigkeitsreport 2022

arete-ethik.ch

Inhalt

1. Nachhaltigkeitsmanagement der PRIME VALUES Fonds	3
1.1. Anlagepolitik	3
1.2. Statistische Übersicht	3
2. Auswertungen für den PRIME VALUES Equity	3
2.1. Ökonomische Entwicklung	4
2.2. Ökologische Wirkung	4
2.3. Soziale Wirkung	6
3. Engagement	6
3.1. Kontroversen	7
3.2. Unternehmensdialoge	7
3.3. Stimmrechtswahrnehmung	9
4. Fazit PRIME VALUES Equity	9
5. Übersicht der Titelpositionen im PRIME VALUES Equity Fonds per 31.12.2022	10
Aktien- und Fonds	10
Anleihen	10

Zürich, 07.03.2023

1. Nachhaltigkeitsmanagement der PRIME VALUES Fonds

1.1. Anlagepolitik

Als unabhängiger Vermögensverwalter investiert Arete Ethik Invest AG seit 1995 Vermögenswerte für ihre Kunden nachhaltig.

Ökonomische, ökologische und soziale Kriterien werden in einem proprietären Verfahren integriert. Von Beginn an überwachte ein Ethik-Komitee ([Weblink](#)) das laufend optimierte Verfahren.

In diesem Verfahren werden Ausschluss- und Positivkriterien so kombiniert, dass das Portfolio-Management der PRIME VALUES Fonds seine konkreten Investitionen aus einem definierten Anlage-Universum auswählen kann. Die definitive Portfolio-Konstruktion obliegt dem Portfolio-Management.

Das Ethik-Komitee greift in seiner Arbeit der Bereitstellung eines nachhaltigen Anlage-Universums auf einen hauseigenen Ethik-Research zurück, der in seiner täglichen Arbeit Informationen externer Research-Anbieter mitberücksichtigt. 2022 waren dies - mit unterschiedlicher Zwecksetzung - ISS ESG und Glass Lewis.

Detaillierte Informationen zu Anlagepolitik und Methodik von Arete Ethik Invest AG sind in den Eurosif-Transparenzrichtlinien und in der Offenlegungsverordnung einsehbar.

[Weblink Anlagepolitik](#)

[Weblink EUROSIF-Transparenz-Report](#)

[Weblink Offenlegungsverordnung](#)

Private und institutionelle Mandate profitieren bei Arete Ethik Invest AG von der Arbeit des PRIME VALUES Ethik-Komitees. Die Berichterstattung zu diesen Mandaten erfolgt jedoch separat. Dieser Bericht konzentriert sich auf den Anlagefonds PRIME VALUES Equity (nachfolgend „PVE“).

1.2. Statistische Übersicht

Im Verlauf des Jahres 2022 waren die PRIME VALUES Fonds (Income, Growth und Equity) in 106 Titel investiert (53 Aktien und 53 Anleihen). Bei den Anleihen waren 32 Unternehmen vertreten sowie drei Entwicklungsbanken (European Investment Bank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Corporacion Andina de Fomento), ein Entwicklungsfonds (European Fund for Southeast Europe) und 17 Staatsanleihen der Länder Belgien, Deutschland, Österreich, Niederlande, Portugal und Spanien. Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf diese 106 Titel.

2. Auswertungen für den PRIME VALUES Equity

Sowohl Arete selber wie auch die Investoren möchten wissen, welche Wirkung die konkreten Investitionen erzielen. Insbesondere möchten die Kunden erfahren, ob ihre Geldanlagen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Die nachfolgend zusammengefassten Auswertungen ökologischer und sozialer Wirkung der Investitionen in Anteile des PVE basieren u.a. auf Analysen des Research-Providers ISS ESG per 31. Dezember 2022. Im Jahresverlauf war der PVE aufgrund seines aktiven Ansatzes teilweise in mehr Titel und auch in andere Werte investiert als dies am Stichtag der Fall war. Diese Unschärfe kann insbesondere deshalb toleriert werden, da das Ethik-Komitee dem Portfolio-Management ein ethisch geprüftes Anlageuniversum vorgibt. Die Auswertungen sind als repräsentatives Bild der Anlagepolitik von Arete Ethik Invest AG zu verstehen.

Die ISS ESG-Portfolioanalysen gehen zum einen von einem Vergleich eines individuellen Portfolios (z.B. PVE) mit einem Index (z.B. MSCI ACWI) aus. Zum andern arbeitet ISS ESG mit einer definierten Methodologie, mit der soziale und ökologische sowie andere Faktoren (Kontroversen, Normverletzungen) erfasst werden.



2.1. Ökonomische Entwicklung

Der Januar startete nach den positiven Vorgaben von Ende 2021 freundlich. Allerdings verzeichneten viele Aktienindexes schon bald empfindliche Rückschläge, nachdem die US-Notenbank eine Kehrtwende in ihrer Zinspolitik vollzog. Die Inflationsrate stieg deutlich über die Zielmarke von zwei Prozent an. Die russische Aggression in der Ukraine verschlimmerte die Lage zusätzlich. Infolgedessen kletterten die Renditen 10-jähriger Anleihen in den USA auf ein Niveau welches seit 2009 nicht mehr erreicht worden ist.

Geopolitische Risiken, anhaltende Schwierigkeiten in der Lieferkette, ein sich erholender Arbeitsmarkt der mit Arbeitskräftemangel in einigen Sektoren konfrontiert war, eine rasant anziehende Inflation, die eine veränderte Notenbankpolitik nach sich zog, sowie Wachstums- und Rezessionsbefürchtungen verursachten im gesamten Jahr 2022 eine anhaltend hohe Marktvolatilität. Nach 2020 und 2018 mussten die Aktienmärkte bereits zum dritten Mal in nur fünf Jahren signifikante Kurseinbrüche im Laufe eines Jahres hinnehmen. Auch die Anleihemärkte, in der Eurozone und der Schweiz, korrigierten im zweistelligen Prozentbereich.

Die ausgewählten Aktien im Fonds haben sich relativ gesehen gut entwickelt, obwohl einige Qualitätswerte nach dem Kriegsausbruch massiv abverkauft wurden. Rückblickend betrachtet waren wir zu Beginn des vergangenen Jahres im Aktiensegment etwas zu hoch gewichtet. Im weiteren Verlauf positionierten wir die Aktienquote im Fonds dann aufgrund der hohen Marktvolatilität neutral und reduzierten gegen Ende des Jahres hin auf eine leichte Untergewichtung. Im Anleihebereich erwies sich die Erzielung von positiven Renditen als schwieriges Unterfangen. Generell waren weder bei Staatsanleihen, noch bei bonitätsstarken Unternehmensanleihen oder inflationsgeschützten Anleihen positive Renditen zu erwirtschaften. Mit unserer Fokussierung auf kurzlaufende Anleihen und sehr gute Bonitäten gelang es uns jedoch, grössere Kursverluste auf

der Anleihe Seite zu vermeiden und in diesem Segment deutlich besser abzuschneiden als die Vergleichsindizes.

Weitere Details zur ökonomischen Dimension bzw. zur finanziellen Entwicklung finden sich monatlich aktualisiert auf unserer Website: www.arette-ethik.ch → Fonds → Monatsbericht.

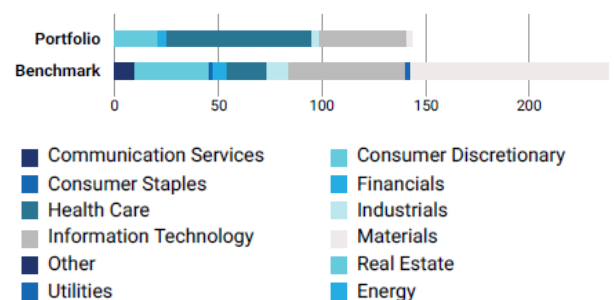


2.2. Ökologische Wirkung

Gemäss Anlagepolitik sucht Arete Ethik Invest AG für die Investition Unternehmen, die dem Schutz natürlicher Ressourcen angemessene Beachtung schenken. Dementsprechend prüft das Ethik-Komitee bei jedem investierten Unternehmen die ökologische Richtlinie, die betriebsökologische Optimierung des Ressourcenverbrauchs, den produktökologischen Beitrag zur nachhaltigen ökologischen Entwicklung sowie den Umgang mit ökologischen Risiken in der Wertschöpfungskette und das ökologische Innovationspotential.

Die Stimmigkeit der aus dieser Prüfung resultierenden qualitativen Einschätzungen lässt sich mittels einer quantitativen Einschätzung des „Climate Impact Assessment“-Reports von ISS ESG bestätigen. Die **Treibhausgas-Intensität des PVE liegt gemäss dieser Messung bei 143.88 (tCO₂e/Mio EUR Umsatz der investierten Unternehmen)**. Dieselbe Intensität liegt bei einem Vergleichsindex wie dem MSCI ACWI mit 238.43 erheblich höher.

Gewichtete durchschnittliche Treibhausgas-Intensität des PVE per 31.12.2022 nach Sektoren, gemessen in tCO₂e/Mio EUR Umsatz:



(Quelle: ISS ESG Climate Impact Report)

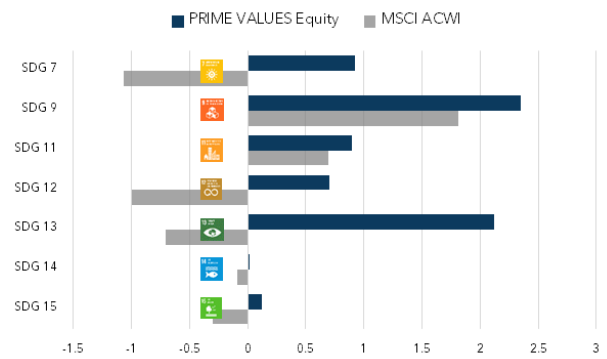
Dieses positive quantitative Ergebnis bestätigt die Wirksamkeit der PRIME VALUES Anlagepolitik. Gründe dafür sind unter anderem:

- Unternehmen, die mit ihren Geschäftsmodellen eine hohe Nutzung fossiler Energie verfolgen (z.B. Flug- oder Minengesellschaften) werden in der Analysemethodik und vom Ethik-Komitee ausgeschlossen oder mit Punkteabzügen bedacht.
- Auf der Sektoren-Ebene fällt in den Treibhausgasanalysen zunächst auf, dass im PVE Unternehmen des Sektors „Energy“ 2022 überhaupt nicht vertreten waren. Dafür waren PVE-Investitionen in den Sektoren „Consumer Staples“, „Health Care“ und „Industrials“ (mittlere bis geringe THG-Intensität) überdurchschnittlich vertreten. Die strikten Ausschlusskriterien zeigen im Bereich der Treibhausgas-Reduktion also klar ihre Wirksamkeit.
- Ausserdem war der PVE in der Berichtsperiode zwar vereinzelt in Unternehmen mit hoher THG-Intensität investiert. Diese Unternehmen (z.B. Yara International, Waste Management, Compagnie de Saint-Gobain, Darling Ingredients) weisen aber geschäftspolitisch eine hohe Nachhaltigkeitswirkung (Outperformer) in gesellschaftlicher oder sozialer Hinsicht auf, was wiederum eine Investition rechtfertigt.

In ökologischer Hinsicht lässt sich das gute Ergebnis mit einer auf Daten von ISS ESG basierenden Auswertung einzelner Sustainable Development Goals bestätigen ([Weblink](#)). Die nachfolgende Grafik wertet den Beitrag der PVE-Investitionen 2022 für folgende Ziele aus:

- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion
- SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz
- SDG 14: Leben unter Wasser
- SDG 15: Leben an Land

Durchschnittliche gewichtete Wirkung auf ökologische SDGs



Wie die obige Grafik zeigt, hatten die Investitionen des PVE im Jahr 2022 eine weit höhere Wirkung als der Benchmark und zwar bei allen erwähnten Zielen. Auffällig sind die grossen Unterschiede zwischen Portfolio und Benchmark bezüglich der Ziele 7, 12 und 13.

Das positive Ergebnis aus diesen Analysen ist insbesondere deshalb erfreulich, da die absolute Reduktion von THG-Emissionen nicht oberstes Ziel der PRIME VALUES Anlagepolitik ist.

Die PRIME VALUES Strategie erweist sich somit als integrierter Ansatz, der ökonomische, ökologische und soziale Aspekte klug gegeneinander abwägt. Der Vergleich zum Vorjahr bestätigt zudem, dass das positive Ergebnis kein Zufall ist. Weitergehende Vergleiche zum Vorjahr scheinen uns jedoch deshalb wenig aussagekräftig, da sich die Methodik von ISS ESG zur Wirkungsmessung einzelner Ziele schnell weiterentwickelt.



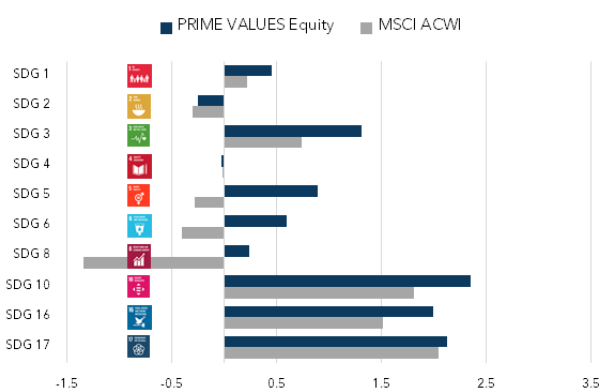
2.3. Soziale Wirkung

Gemäss Anlagepolitik sucht Arete für die Investition Unternehmen, welche die Interessen der Stakeholder Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Öffentlichkeit bestmöglich wahrnehmen und bedienen. Entsprechende Managementsysteme der investierten Unternehmen werden in den Emittentenanalysen daraufhin befragt und ausgewertet.

Die Wirkungsmessung der sozialen Dimension ist weltweit noch nicht so weit entwickelt und harmonisiert wie diejenigen der Treibhausgasemissionen. Um eine Aussage für den PVE zu erhalten, gehen wir wiederum von einer auf Daten von ISS ESG basierenden Auswertung einzelner Sustainable Development Goals in sozialer Zielrichtung aus. Es sind dies:

- SDG 1: Keine Armut
- SDG 2: Kein Hunger
- SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 5: Geschlechter-Gleichheit
- SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Durchschnittliche gewichtete Wirkung auf soziale SDGs



In fast allen von den SDGs thematisierten sozialen Zielen schneiden die Investitionen des PVE auch im Jahr 2022 besser ab als die Benchmark, teilweise sogar markant (Ziele 5, 6 und 8). Die im Vorjahr an dieser Stelle festgehaltene Vermutung, wonach die Anlagepolitik des PVE einen Schwerpunkt im Bereich „Soziale Gerechtigkeit“ hat, wird insbesondere durch die guten Ergebnisse bezüglich der Ziele 1, 5 und 8 bestätigt. Nach wie vor stützig macht die eher bescheidene Wirkung bezüglich des Ziels 4 (hochwertige Bildung). Das Ergebnis dieser Auswertung zeigt, dass das Ethik-Komitee mit dem gewählten Selektionsverfahren seine Ziele erreicht:

- Bestmögliche Wahrung und Förderung der Interessen aller Stakeholder inklusive Schutz der natürlichen Umwelt
- Ehrfurcht vor der Würde des Menschen und vor dem Leben unter Berücksichtigung der Lebensbasis aller Wesen
- Sinnstiftung für die Gesellschaft und ihre Entwicklung in ethisch positiver Richtung.

In den kommenden Jahren kann diese Wirkung insbesondere mit der 2022 neu eingeführten Selektivitätsstrategie weiter gesteigert werden.

2.4. Selektivitätsstrategie

Die Ergebnisse der dargestellten Wirkungsmessungen sind klimapolitisch insofern positiv zu werten, als im Vergleich zum Vorjahr der Unterschied zur gewählten Benchmark (MSCI-ACWI) grösser geworden ist. Dies liegt mindestens auch an der im Jahr 2022 neu eingeführten Selektivitätsstrategie.

Gemäss dieser Selektivität müssen 30% der investierten Titel (PVE 2022 effektiv 35%) vom Ethik-Komitee das Prädikat „positiv“ oder „hochwertig“ erhalten haben. Zudem muss das Portfolio des PVE mit der gewichteten Kohlestoffintensität mindestens 30% besser liegen als das Portfolio der Benchmark (PVE 2022 effektiv 40% besser).

Die Wirkung der gewählten Selektivitätsstrategie wird in Zukunft weiter beobachtet, und wird sich erst in den kommenden Jahren allenfalls aussagekräftig nachweisen lassen. Wir erwarten insbesondere deshalb eine Bestätigung der vermuteten positiven Wirkung, da der Anteil von „positiv“ oder „hochwertig“ eingestuften Titeln gemäss Selektivitätsstrategie jährlich um 5% erhöht werden soll.

3. Engagement

Wesentlicher Bestandteil des nachhaltigen Anlageprozesses sind Engagement-Aktivitäten. Dazu gehören Unternehmensdialoge, die Ausübung von Stimmrechten, aber auch das Einbringen von Anträgen an Generalversammlungen von Unternehmen.

Arete setzt bei den Engagement-Aktivitäten auf die Zusammenarbeit mit spezialisierten Anbietern von strukturierten Engagement-Prozessen (vgl. unten 3.2. und 3.3.), da die Wirkung im Verbund entschieden höher ist. Die Aktivitäten der Unternehmensdialoge, der Stimmrechtswahrnehmung und des Einbringens von Anträgen gehen meist von Kontroversen aus.



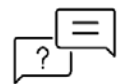
3.1. Kontroversen

Eine nachhaltige Anlagepolitik wird immer darauf zielen, Kontroversen zu vermeiden. Bei einem Portfolio von 106 Titeln ist dies nicht vollumfänglich möglich. Das Ziel wird aber u.a. mit Engagement-Aktivität angestrebt.

Schwerwiegende **Menschenrechtsverletzungen oder Korruption mit „systemischem“ Charakter können bereits mit den sorgfältig geprüften Ausschlusskriterien vermieden werden.** Falls sich ein schwerwiegender Vorfall in einem Unternehmen ereignet, in das schon investiert ist, reagiert das Ethik-Komitee in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung umgehend. So wurde z.B. LafargeHolcim 2018 sofort aus Portfolien und Anlageuniversum entfernt

bzw. desinvestiert, als die Terrorfinanzierung in Syrien bekannt wurde.

Meist hat das Ethik-Komitee weniger signifikante Kontroversen (z.B. ökologische Vorfälle, punktuelle Arbeitsrechtsverletzungen u.v.a.m.) qualitativ zu beurteilen. Wenn ein durch solche weniger schwerwiegenden Kontroversen in die Schlagzeilen geratenes Unternehmen geeignete Massnahmen zur Behebung der kritischen Geschäftsaktivität ergreift, ein glaubwürdiges Verantwortungsverständnis vorweist und keine kumulierten Beanstandungen aufweist, kann es im Anlageuniversum verbleiben. Arete nutzt dann die Instrumente der Unternehmensdialoge und der Stimmrechtswahrnehmung, um solche Unternehmen weiter zu beobachten – ein Vorgehen, das aus verschiedenen Gründen einem vorschnellen Ausschluss vorzuziehen ist.



3.2. Unternehmensdialoge

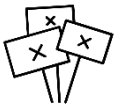
Unser Provider ISS ESG bietet ein sogenanntes Collaborative Engagement (Pool von ca. 95 Vermögensverwaltern mit einem Anlagevolumen von über USD 4 Mrd.) an. Dieser Pool hat im Jahr 2022 mit 149 Unternehmen Dialoge zu Themen der Unternehmensführung, der Umwelt bzw. des Sozialen initiiert, da in einem oder mehreren Bereichen Kontroversen entstanden sind. Keiner der in den PV-Fonds gehaltenen Titel im Jahr 2022 ist unter diesen 149 Unternehmen zu finden. Dieser Befund mag zufällig sein, er spricht aber sicher auch für eine wirksame Selektivität der Titelauswahl bei Arete.

Im Rahmen dieses Pooled Engagements hat Arete auch neun „Investor Letters“ mitunterzeichnet. Es handelt sich dabei um Unternehmen, in die wir zwar in 2022 nicht, jedoch in früheren Jahren investiert waren und auch in Zukunft möglicherweise wieder investieren werden. Es sind dies: Alphabet (Menschenrechte, Arbeitsrecht), Accenture (mentale Gesundheit von Mitarbeitenden), Carrefour (Wertschöpfungskette Zwangsarbeit in China), Kohls Corporation (Wertschöpfungskette

Zwangsarbeit in China), Walmart (Wertschöpfungskette Zwangsarbeit in China); Hugo Boss (Gewerkschaftsrecht Türkei), Korian (Gesundheit und Sicherheit älterer Menschen in Frankreich), Macy's, (Wertschöpfungskette Zwangsarbeit in China) und Urban Outfitters (Wertschöpfungskette Zwangsarbeit in China).

Neben diesem Pooled Engagement ist Arete Ethik Invest AG laufend an punktuellen und informellen Unternehmensdialogen beteiligt. 2022 waren dies folgende:

- Der von privater Seite (durch das Unternehmen ESG Portfolio Management) initiierte Dialog mit Kelloggs zum Thema "nachhaltigeres Verpackungsmaterial" konnte deshalb nicht abgeschlossen werden, da ein mehrfach erbetener Abschlussbericht von Kelloggs nicht übermittelt wurde. ESG Portfolio Management sowie Arete Ethik Invest AG sind nicht mehr in Kelloggs investiert.
- Punktuelle Anfragen an Unternehmen aus dem Arete Ethik-Research gingen 2022 an Coop Schweiz (Umsatzanteil aus dem Verkauf von Alkohol, Tabak, Treibstoff), an Accenture (mentale Gesundheit von Mitarbeitenden) und Novozymes (Nutzung der Forschung an menschlichen embryonalen Stammzellen). Die Anfrage nach Unternehmens-Information bei Accelleron kurz nach dem Spin-off von ABB führte erfreulicherweise am 26.10.2022 zu einem Gespräch mit Nachhaltigkeitsverantwortlichen bei Accelleron, die sich für spezifische Fragehinsichten des Nachhaltigkeits-Research interessierten. Die in diesen punktuellen Anfragen gewonnenen Antworten dienen dem Ethik-Komitee zur genaueren Bewertung der Unternehmen.
- Der im Dezember 2021 von UN PRI ausgedescribene Dialog zum Thema Menschenrechte ADVANCE ist im Dezember 2022 nach langer Vorbereitung lanciert worden. Arete beteiligt sich an diesem breit angelegten Engagement-Programm als Cooperative Investor zunächst im Unternehmensdialog mit Posco Holdings Inc. Erste Vorbereitungsgespräche haben am 9. Januar und am 1. Februar 2023 stattgefunden.



3.3. Stimmrechtswahrnehmung

Seit 2018 hat Arete Ethik Invest AG die Wahrnehmung von Stimmrechten in Zusammenarbeit mit dem externen Provider Glass Lewis für die PRIME VALUES Mischfonds aufgebaut. 2021 konnte erstmals der ganze Zyklus von General- oder Hauptversammlungen begleitet werden.

Für den PRIME VALUES Equity Fonds wurde jedoch aufgrund einer Kosten-Nutzenanalyse in Abhängigkeit vom Fondsvolumen und den zu delegierenden Stimmrechten direkt keine Schnittstellenanbindung erstellt und somit auch keine Stimmrechte wahrgenommen.

[Weblink zur Proxy Voting Policy](#)

4. Fazit PRIME VALUES Equity

Der Anlagefonds PRIME VALUES Equity (PVE) ist gemäss Offenlegungsverordnung klassifiziert nach Artikel 8. Investitionen in Anteile dieses Anlagefonds sind somit nicht als direktes "Impact Investment" (Artikel 9) zu verstehen. Dennoch erreicht der PVE mit der Investition in börsenkotierte Emissionen eine erhebliche Wirkung (Impact) in Richtung nachhaltige Entwicklung der modernen Gesellschaft.

Die von Arete Ethik Invest AG verfolgte und vom PRIME VALUES Ethik-Komitee massgeblich bestimmte Anlagepolitik hat sowohl in ökologischer, als auch in sozialer und ökonomischer Hinsicht eine positive Wirkung, die wie folgt zusammengefasst werden kann:

- Die ökologische Belastung der Investitionen des PVE sind erheblich geringer als die Belastung durch Investitionen vergleichbarer konventioneller Anlageprodukte.
- Die soziale Wirkung der Investitionen des PVE ist nachweislich höher als die Investition in vergleichbare konventionelle Anlageprodukte.
- In ökonomischer Hinsicht hält die Performance des PVE durchaus Schritt mit vergleichbaren konventionellen Anlageprodukten und bestätigt somit das Ergebnis zahlreicher Studien, die belegen, dass Nachhaltigkeit keine Renditeeinbusse zur Folge haben muss.

Die bewährte Anlagepolitik wird in den kommenden Jahren fortgeführt und die Methodik in Zusammenarbeit mit dem Ethik-Komitee der PRIME VALUES Fonds laufend optimiert. Insbesondere stellt die in Zusammenarbeit mit externen Providern organisierte Engagement-Aktivität eine sinnvolle Ergänzung der Anlagepolitik dar, die weiterverfolgt wird. Arete Ethik Invest AG verfolgt dabei das Ziel, Anlegern Produkte mit hohem Nachhaltigkeitsprofil und guter Rendite zur Verfügung zu stellen sowie einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.

5. Übersicht der Titelpositionen im PRIME VALUES Equity Fonds per 31.12.2022

Aktien- und Fonds

Unternehmen	Land	Ethik-Bewertung
ABB	CH	p
Alcon	CH	v
Accelleron Industries	CH	v
ASR Nederland	NL	p
AXA	FR	p
Boralex	CA	v
CVS Health	US	v
Darling Ingredients	US	p
Deutsche Telekom	DE	v
EssilorLuxottica	FR	v
Evoqua Water Technologies	US	v
General Mills	US	v
Humana	US	v
Infineon Technologies	DE	p
Microsoft	US	v
L'Oréal	FR	v

Unternehmen	Land	Ethik-Bewertung
Rexel	FR	p
Saint-Gobain	FR	p
Schneider Electric	FR	v
SIG Group AG	CH	p
Societe Generale	FR	v
Waste Management	US	p
Yara International	NO	v

v = ethisch «vertretbar»

p = ethisch «positiv»

h = ethisch «hochwertig»

nv = ethisch «nicht vertretbar» / Titel muss interessewährend innerhalb von 6 Monaten verkauft werden

* Ethik-Analyse in Bearbeitung

Anleihen/Cash-Ersatz

Coupon	Emittent	Laufzeit	Währung	Ethik-Bewertung
0.0%	Deutschland	2022-2023	EUR	v

* Call-Datum, Anleihe mit Laufzeit > 10 Jahre

v = ethisch «vertretbar»

p = ethisch «positiv»

h = ethisch «hochwertig»

nv = ethisch «nicht vertretbar» / Titel muss interessewährend innerhalb von 6 Monaten verkauft werden

Arete Ethik Invest AG
Talstrasse 58
CH-8001 Zürich
Telefon +41 44 220 11 22
Fax +41 44 220 11 23

www.arete-ethik.ch

Über das Unternehmen:

Die Arete Ethik Invest AG agiert seit 1995 als etablierter Anbieter für ethisch-nachhaltige Geldanlagen mit dem Auftrag der Vermögensverwaltung für private und institutionelle Anleger.